

Das Magazin für modernes Biogasmanagement

# 8760

Ausgabe N° 28

Brancheninformationen der WELTEC BIOPOWER GmbH

Januar 2024



ERFOLGSGESCHICHTE

## Diversifiziert aufgestellt

Die Biogas Borstel GmbH & Co. KG ist zukunftssicher.

### Service

Verlängerung der Servicepartnerschaft zwischen WELTEC BIOPOWER und GTS  
Seite 6

### Ausbau

Drei Biogasanlagen werden in Griechenland errichtet  
Seite 7

### Messen

Weltweite Veranstaltungen ermöglichen den Ausbau des eigenen Netzwerks  
Seite 8



## Liebe Leserinnen und Leser,

obwohl das neue Jahr für uns bereits voll im Gange ist, möchte ich mich hier nochmals für die gute Zusammenarbeit in 2023 bedanken. Als positives Beispiel für eine gelungene Kooperation steht das Familienunternehmen Linderkamp Ostermann. Die Landwirte betreiben seit 2010 eine Biogasanlage von WELTEC BIOPOWER im Landkreis Diepholz. Mit einem stimmigen Gesamtkonzept, gezielten Erweiterungen und einer intelligenten Abwärmernutzung ist die Anlage erfolgreich aufgestellt für den anstehenden Generationenwechsel oder veränderte Rahmenbedingungen. Wie dort Kontinuität gelebt wird, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Ein hohes Maß an Beständigkeit für unsere Kunden aus Großbritannien und Irland folgt aus der verlängerten Servicepartnerschaft zwischen WELTEC und GTS aus Nordirland (Seite 6). Neben Wartungen und ferngesteuerten Überwachungen bietet GTS das Beheben von Pannen, den Austausch von Dächern sowie Rührwerken und den Service des Flüssigdosiernsystems MULTIMix. Ein weiterer Erfolgsgarant: Betreiber in UK und Irland können direkten Kontakt zum Biologie-Team in Vechta aufnehmen.

Weitere Erfolge gibt es in Griechenland (Seite 7). Dort entstanden zuletzt drei Biogasanlagen, die wir mit unserem Kooperationspartner Tetoros Machinery projektiert haben. Zwei Anlagen stehen im Nordwesten Griechenlands, eine 250 Kilowatt-Biogasanlage in Zentralmakedonien. Hier wurde zudem ein Upgrade des BHKW auf 750 Kilowatt umgesetzt. WELTEC-Anlagen sind auch außerhalb Europas gefragt: Dies spiegelt unsere Teilnahme an weltweiten Messen und Events wider. Auch in Nordamerika und Asien ist das Interesse an Biogas- und Biomethan-Projekten hoch. Unsere Technologie genießt weltweit einen guten Ruf. Einen Überblick über unsere Messeaktivitäten entnehmen Sie den Seiten 8 und 9. Nicht zuletzt macht uns diese globale Nachfrage auch als Arbeitgeber interessant. Marko Miodragovic schildert seine Erfahrungen bei WELTEC im Interview auf der Seite 10. Angefangen als Azubi 2017, ist er mittlerweile ein wichtiges Mitglied unseres IT-Teams.

Wie immer zu Beginn eines Jahres liegt unserer Ausgabe der praktische Wandkalender bei, den Sie gerne nachbestellen können. Für das Jahr 2024 wünsche ich Ihnen vor allem viel Gesundheit und Erfolg

Herzlichst, Ihr

Jens Albartus

---

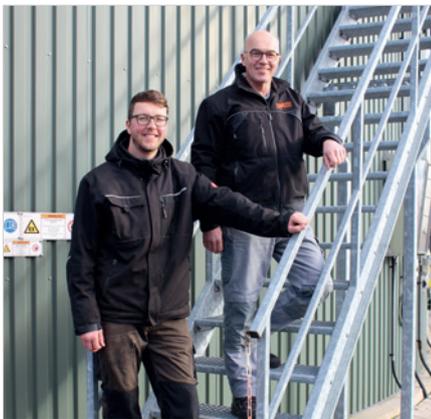
# Inhalt

---

## 4

### Zukunftssicher

Die Biogas Borstel GmbH & Co. KG ist diversifiziert aufgestellt



---

## 6

### Service

Verlängerung der Servicepartnerschaft zwischen WELTEC BIOPOWER und GTS



---

## 7

### Ausbau

Drei Biogasanlagen werden in Griechenland errichtet



---

## 8

### Messen

Weltweite Veranstaltungen ermöglichen den Ausbau des eigenen Netzwerks

---

## 10

### Und was machst du?

Seit August 2017 ist Marko Miodragovic bei der WELTEC BIOPOWER GmbH

---

## 11

### WELTEC intern

TV-Dreh, Kumac, Feiern und Fotoshooting

---

#### Impressum

Herausgeber: WELTEC BIOPOWER GmbH  
Zum Langenberg 2, 49377 Vechta  
Telefon 04441 99978-0, Fax 04441 99978-8  
www.weltec-biopower.de

Redaktion & Gestaltung:  
Lena Harms, presse@weltec-biopower.de

Copyright: Die Urheberrechte für Texte, Fotos, Illustrationen und Grafiken liegen, sofern nicht anders gekennzeichnet, bei WELTEC BIOPOWER. Nachdruck oder eine andere Art der Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Fotonachweise: WELTEC

**8760** ist eine Zeitschrift für Kunden und Interessenten von WELTEC BIOPOWER. Das Magazin kann kostenlos abonniert werden.

Diversifiziert aufgestellt für die kommenden Generationen

# Durchdachtes Rundum-Konzept mit regionalem Zusammenschluss

Heinrich Ostermann betreibt mit vier weiteren Gesellschaftern eine Biogasanlage von WELTEC BIOPOWER im Kreis Diepholz. Mit einem intelligenten Rundum-Konzept sollen in 2024 insgesamt 40 Wohnhäuser, eine Gärtnerei, ein Kuhstall und eine Kirche in der Gemeinde Borstel mit der Anlagenwärme versorgt werden.

## Traditionell in Familienhand

Im Jahr 1987 übernimmt der Landwirt Heinrich Ostermann den Hof seines Vaters. Damals wie heute gilt: Ostermanns Platz in der 1998 gegründeten Linderkamp Ostermann Gbr soll in Familienhand bleiben. In dieser guten Tradition soll der landwirtschaftliche Betrieb zukünftig von seinem Sohn Hennes weitergeführt werden. Dafür hat Ostermann mit seinen Gbr Partnern Bastian Böttcher und Carsten Linderkamp seinen Betrieb über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt.



Wilken Buchholz (links) und Heinrich Ostermann, zwei der fünf Gesellschafter der Biogasanlage im Kreis Diepholz.

So haben sie etwa die Milchviehhaltung mit mittlerweile 400 Kühen und deren Nachzucht immer weiter aufgestockt, Boxen und einen Laufstall errichtet.

## Güllebonus für 30 Prozent Gülle

Seit dem Jahr 2010 betreibt der Niedersachse mit weiteren Gesellschaftern eine Biogasanlage von WELTEC BIOPOWER. Zusammen mit Wilken Buchholz und Tors-

ten Lüchau von der Borsteler Milch GbR, wurde eigens dafür im Jahr 2010 die Biogas Borstel GmbH & Co. KG mit fünf Gesellschaftern gegründet. Ausschlaggebend für die Gründung und den Biogasanlagenbau war nicht zuletzt auch der Güllebonus, der aus dem Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) von 2009 hervorging. Demnach hatten Betreiber einen Anspruch auf den Bonus, wenn der Biogasanlage jederzeit ein Anteil von mindestens 30 Prozent Gülle zugeführt wurde.

## Kurze Transportwege

„Die Kooperation mit den anderen Landwirten war eine logische Schlussfolgerung. Die Höfe liegen alle sehr nah beieinander, was kurze Transportwege bedeutet. „Zudem kommen wir uns gegenseitig flächentechnisch nicht in die Quere“, erklärt Heinrich Ostermann die günstigen Voraussetzungen. Inputstoffe werden hauptsächlich aus einem Umkreis von weniger als drei Kilometern zur Anlage geliefert. Mit Inputstoffen sind hier 55 bis 60 Prozent Rindergülle und 40 bis 45 Prozent Mais gemeint. Nur etwa ein Fünftel des Maises muss so aus umliegenden Betrieben zugekauft werden.

## Anlagenerweiterung für einen höheren Gülleeintrag

Die im Dezember 2010 in Betrieb genommene Ursprungsanlage hat im Jahr 2011 das erste Gas produziert. Dafür sorgten zwei Fermenter mit einem Volumen von je 2013 Kubikmetern, ein Gärrestlager mit einem Fassungsvermögen von 4531 Kubikmetern sowie ein Vorlagebehälter mit 342 Kubikmetern. Aufgestockt wurde 2016 um einen Nachgärer mit einem Volumen von 2126 Kubikmetern für eine höhere Verweilzeit. „Somit konnten wir noch mehr Gülle einbringen. Außerdem haben wir im Jahr 2018 die Anlage um ein Gärrestlager ergänzt“, blickt Heinrich Ostermann im Gespräch zurück.

## Diversifizierte Abwärmenutzung

Auch bei den Blockheizkraftwerken (BHKW) gab es im Lauf der Zeit Erweiterungen: Zum ersten 250 Kilowatt-BHKW kamen 2012 und 2016 zwei weitere Kraftwerke hinzu, die zudem flexibel genutzt werden können. Ebenso wird ein Satelliten-BHKW mit 250 Kilowatt betrieben, sodass sich die Gesamtleistung insgesamt auf 1 Megawatt beläuft. „Bei der Energienutzung halten wir es mit der Diversifikation“, verrät Heinrich Ostermann.



An dem Standort in Borstel stehen drei 250 Kilowatt Blockheizkraftwerke, ein weiteres wird an einem Satellitenstandort betrieben.

So wird der erzeugte Strom bisher ins Netz eingespeist und die Abwärme für den Kuhstall, eine Gärtnerei und Wohnhäuser ausgekoppelt. „Einen weiteren Überschuss liefern wir in Zukunft an die Gemeinde Borstel. Damit versorgen wir dann insgesamt 40 Wohnhäuser und eine Kirche“, ergänzt Ostermann.

Das Wärmenetz für letzteres Vorhaben soll Anfang 2024 in Betrieb gehen. Heinrich Ostermann betont, dass es ihm stets wichtig sei und bliebe, sich nicht nur auf die Erzeugung von Biogas zu beschränken: „Man weiß nie, was die Politik als nächstes für Vorgaben macht. Und durch die praktizierte Diversifikation sind wir für die Zukunft definitiv besser aufgestellt. Allerdings sieht es für Biogas derzeit gut aus, da regenerative Energien in vielen Bereichen gefördert werden“, bilanziert er.



Zwei Fermenter, ein Gärrestlager, ein Vorlagebehälter sowie ein Nachgärer gehören zur Energieanlage in Borstel dazu.

### Stimmiges Gesamtkonzept, stets ansprechbar

In der Rückschau und mit den gemachten Erfahrungen erachtet Heinrich Ostermann die damalige Entscheidung für eine Biogasanlage von WELTEC BIOPOWER für goldrichtig: „WELTEC hatte in unserem Gebiet sehr kompetente und unkomplizierte Vertriebsmitarbeiter“, berichtet Ostermann. „Die haben sich bei uns exakt zum richtigen Zeitpunkt vorgestellt und ein stimmiges Gesamtkonzept vorgelegt, welches auch heute noch trägt.“ Einer der Hauptgründe mit WELTEC zu bauen, war für ihn überdies der Bau von Edelstahlbehältern, die trotz des damaligen Biogasbooms sogar vor dem geplanten Termin angeliefert werden konnten. „Obwohl im Umkreis von zehn Kilometern damals sechs Anlagen parallel errichtet wurden, waren die Kollegen von WELTEC stets erreichbar“, erinnert sich Heinrich Ostermann.

### Engagiertes Biologie-Team steht zur Seite

An dieser Überzeugung hat sich bis heute nichts geändert: „Mit Dr. Katharina Tabke und Wiebke Dammann von WELTEC BIOPOWER unterstützt uns zur Aufrechterhaltung des stabilen Gärprozesses ein engagiertes Biologie-Team“, beschreibt Ostermann. Zu deren Rundum-Paket gehören Prozessüberwachungen, Laboranalysen der biologischen Parameter sowie individuelle Störungsanalysen. Dafür untersuchen und

beurteilen Tabke und Dammann etwa Fermenterproben. „Das trägt letztlich maßgeblich dazu bei, dass wir unsere Anlage rentabel betreiben können. Seit der Inbetriebnahme haben wir uns bei der Optimierung des Substratmixes und der Bewertung alternativer Einsatzstoffe stets gut begleitet gefühlt“, führt Heinrich Ostermann aus. „Auch bei den Umbauten der Anlage war der Biologische Service an unserer Seite und sorgt weiterhin durch seinen Support für einen effizienten Betrieb. Im Moment hält die Rindergülle den Gärprozess flüssig und stabil, sodass wir gerade keine Notwendigkeit sehen, etwas zu verändern“ resümiert Ostermann.

### Mit wenig Aufwand zu betreiben

Ein stimmiges Gesamtkonzept macht es unkompliziert, die Biogasanlage zu betreiben. Die Mitarbeiter in ihrem jeweiligen Tätigkeitsumfeld können die Biogasanlage mit wenig Aufwand bedienen. So ist etwa die Biomasse immer pump- und rührfähig, wodurch es kaum zum Absetzen von Feststoffen kommt. „Die gesamte Fütterung passt einfach“, freut sich Heinrich Ostermann. Dementsprechend kann der Betrieb gut ohne Festangestellte aufrechterhalten werden. Mit einem Gesellschafter der Borsteler Milch GbR teilt sich Heinrich Ostermann die Wartung; bei der Fütterung arbeiten die Angestellten der Betreiberfirmen und der Höfe eng und gut miteinander – je nachdem, was anfällt.

### Zukünftig gut aufgestellt

Mit diesem Setup ist man mit der Anlage zukünftig auf jeden Fall gut aufgestellt: für den geplanten Generationenwechsel, für eventuelle Um- und Ausbauten der Anlage, aber auch für politische Veränderungen. Der Generationswechsel ist ja bereits geregelt; Sohn Hennes übernimmt künftig die Nachfolge von Heinrich Ostermann. Bei den anderen Betreibern ist ebenfalls für Kontinuität gesorgt, indem die Betriebe in Familienhand bleiben. „Sich jetzt bereits exakt für die politische Zukunft aufzustellen, wäre ein kompliziertes Unterfangen, weil die Politik jedes Jahr Änderungen aufwirft, die wir im Detail derzeit noch nicht kennen“, so Ostermann. Wenn sich dort etwas ändert, kann auch durch die kurzen Wege schnell reagiert werden.

### Kostenstrukturen im Blick

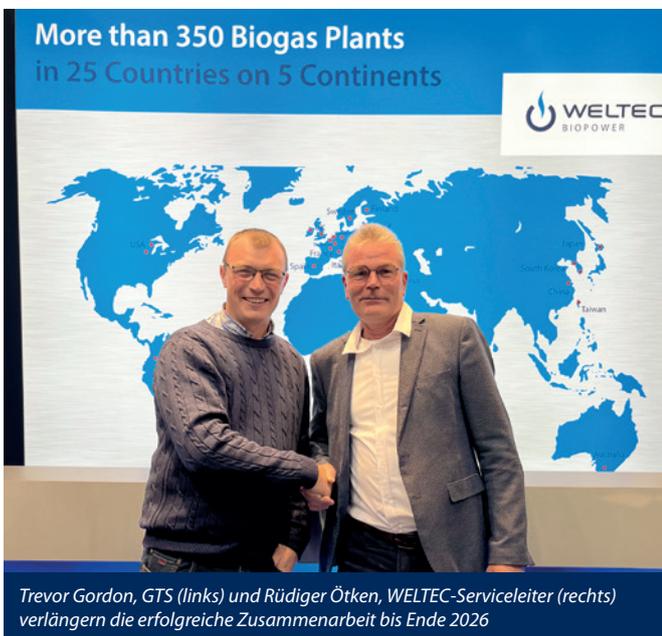
Das politische Umfeld bleibt ungewiss: „Bezüglich des EEG hoffen wir, dass es irgendwie weiter geht. Im Jahr 2022 waren die Regelungen sehr unruhig, was sich mittlerweile aber wieder gelegt hat. Den Strom zur Produktion kaufen wir ein und was wir an Strom selbst produzieren, wird zum EEG geförderten Strompreis eingespeist. Unsere Finanzen halten wir derzeit genau im Blick, denn die Kosten steigen in einigen Bereichen stark“, mahnt Ostermann. „Im Jahr 2030 fallen wir aus dem EEG raus und müssen dann an Ausschreibungsverfahren teilnehmen.“ Perspektivisch ist Ostermann aber zuversichtlich, weil er mit seiner Anlage in den Bereich der regenerativen Energien fällt.

Um das Wärmenetz zu betreiben, setzt der Landwirt nicht nur auf Biogas. „Ein Wärmenetz können wir zum Beispiel auch mit Holzhackschnitzeln betreiben“, erläutert er. „So setzen wir nicht komplett auf den erneuerbaren Energieträger Biogas. Deswegen haben wir auch die Gesellschaft gegründet, weil wir auf diese Weise diversifizieren und den gesamten Betrieb auf zwei bis drei Standbeine verteilen“, blickt Heinrich Ostermann im Ganzen optimistisch in die Zukunft. (os, lh) [🔗](#)

Der Biologische Service für die WELTEC-Biogasanlagen kommt weiterhin aus Vechta

# WELTEC BIOPOWER und GTS verlängern Servicepartnerschaft für UK und Irland

WELTEC BIOPOWER hat im Jahr 2023 die erfolgreiche Zusammenarbeit mit seinem Servicepartner, Gordons Technical Service Ltd. (GTS) aus Nordirland, bis Ende 2026 verlängert. Die Kooperation des deutschen Biogasanlagenherstellers mit GTS besteht seit 2017 und gilt für WELTEC-Kunden aus Großbritannien und der Republik Irland. Beide Unternehmen verfügen über langjährige Erfahrungen in der Region. WELTEC BIOPOWER hatte im Jahr 2006 eine der ersten Biogasanlagen Englands errichtet und zählt dort zu den Pionieren des Biogasanlagenbaus.



Der GTS-Geschäftsführer Trevor Gordon verfügt über Expertise und hat etwa erfolgreich den Service für die WELTEC-Anlage Ballyrashane Creamery verantwortet. Dort werden Molkereiabfälle, Energiepflanzen und Rindergülle verarbeitet. Seit die irische Molkereigenossenschaft Lakeland Dairies Ballyrashane 2019 erworben hat, war GTS maßgeblich an Reparaturen, Neuinstallationen und Inbetriebnahme-Upgrades beteiligt, um die Leistung der Anlage zu erhöhen. „Die Unterstützung von Trevor und dem GTS-Team ist für uns sehr wichtig – vor allem ihr Support bei kontinuierlichen Verbesserungen“, betont der Environmental Manager von Ballyrashane Creamery, David Hughes.

GTS bietet ein großes Spektrum: vom Beheben kleinerer Pannen bei klemmenden Ventilen über den Austausch von Dächern und Rührwerken bis hin zu Serviceleistungen am Flüssigdosiernsystem MULTIMix. Hinzu kommen regelmäßige Wartungen und ferngesteuerte Überwachungen. Notwendige Änderungen an der Anlagensteuerung, die vor Ort gemeinsam mit WELTEC-Spezialisten vorgenommen werden, zählen auch dazu. Letztlich sichert der Service einen effizienten Betrieb für eine hohe Energieausbeute.

„Wir schätzen bei GTS enorm, dass das Team bei Bedarf innerhalb von zwölf Stunden an jeder WELTEC-Anlage in der Region ist“, sagt der Serviceleiter bei WELTEC BIOPOWER, Rüdiger Ötken.

Ein weiterer Erfolgsfaktor ist der stabile biologische Gärprozess. Die Betreiber der WELTEC-Anlagen in UK und Irland stehen hierfür im direkten Kontakt mit dem Biologie-Team in Vechta. Zum Service gehören monatliche Prozessüberwachungen und regelmäßige Laboranalysen der biologischen Parameter sowie individuelle Störungsanalysen. Hierfür müssen Fermenterproben untersucht und vom Biologischen Service beurteilt werden. Dies ermöglicht einen wirtschaftlichen Betrieb. Hinzu kommen die Optimierung des Substratmixes durch die Beurteilung von Einsatzstoffen und Futterumstellungen – auch bereits während der Planung einer Anlage. Das Servicepaket wird durch Gärversuche beim Einsatz neuer Substrate, das Erstellen biologischer Anfahrpläne bei der Inbetriebnahme sowie biologische Schulungen auf den Anlagen abgerundet.

Auf Basis dieser Dienstleistungen konnte WELTEC BIOPOWER die Biogasbranche im Vereinigten Königreich und Irland mit aufbauen. Nur mit Hilfe eines technisch ausgereiften und biologisch stabilen Produktionsprozesses werden Betriebskosten reduziert und die Rentabilität der Biogasproduktion gesichert. (os) 



Landwirte setzen auf bewährte Edelstahltechnologien

# WELTEC BIOPOWER errichtet drei Biogasanlagen in Griechenland

Der griechische Agrarsektor vertraut den Biogas-Technologien von WELTEC BIOPOWER bereits seit dem Jahr 2007 – und dieser Trend hält an. Zuletzt entstanden drei Biogasanlagen, die der deutsche Hersteller gemeinsam mit seinem griechischen Kooperationspartner Tectoros Machinery im Land projektiert hat. Zwei dieser Anlagen stehen in der Region Epirus, im Nordwesten Griechenlands: Eine 1-Megawatt-Anlage in der Stadt Arta und eine 500-Kilowatt-Anlage in Ioannina. Das dritte, 250 Kilowatt-Biogasanlagenprojekt, wurde in Serres, in Zentralmakedonien realisiert.

Hier wird zudem noch ein Upgrade des Blockheizkraftwerks auf 750 Kilowatt umgesetzt.

Die Anlage in Ioannina ging im Herbst 2023 in Betrieb.

Insbesondere die Region um Epirus ist landwirtschaftlich geprägt. Hier dominieren die Geflügel- und Rinderproduktionen. Wie in vielen anderen Intensivgebieten ist dort das Biomasse-Angebot größer als das Fassungsvermögen bestehender Anlagen. Der Bau neuer sowie die Modernisierung von Biogasanlagen sind also rentabel – zumal solche Projekte mit Förderungen flankiert werden. Somit war nicht zuletzt auch das reichhaltige Substratangebot an den drei Anlagenstandorten ein wichtiger Faktor für die Investitionsentscheidungen.

In die 1-Megawatt-Anlage in Arta werden täglich 150 Tonnen Rindergülle und 50 Tonnen Hühner trockenmist eingebracht. Am Biogasanlagen-Standort in Ioannina setzt sich der tägliche Input aus 100 Tonnen Rindergülle und 30 Tonnen Hühner trockenmist zusammen. Und in Serres gelangt täglich ein Substratmix aus 40 Tonnen Rindergülle und 10 Tonnen Energiepflanzen in den Edelstahlfermenter. Hier besitzt der Betreiber neben seiner Rinderhaltung zusätzlich Land, auf dem Mais angebaut wird.

An den drei Standorten kommen die Stoffe zunächst in ein Vorlager. Darin sorgt eine spezielle Rühr- und Pumpentechnik für deren Vorbehandlung. In den Fermentern erledigen anschließend die bewährten Rührwerke das Mischen der Substrate für eine effiziente Biogasproduktion. Die zwei Fermenter in Arta fassen jeweils 4436 Kubikmeter, in Ioannina steht ein 3993-Kubikmeter-Fermenter und der Behälter in Serres misst 4905 Kubikmeter.

„Alle Tanks bestehen aus hochwertigem Edelstahl“, konkretisiert der verantwortliche Verfahreningenieur bei WELTEC BIOPOWER, Tobias Peuker. Seiner Aussage nach kann anschließend auch der Gärrest mit seinem hohen Nährstoffgehalt als Dünger genutzt werden. Die drei Biogasprojekte sind wichtige Bestandteile der griechischen Energiewende. So gingen laut einem Bericht des griechischen Marktbetreibers für erneuerbare Energiequellen, DAPEEP S.A., im



Der griechische Energie- und Klimaplan zielt darauf ab, den Anteil der Erneuerbaren an der Stromerzeugung von 30 Prozent in 2021 auf 60 Prozent im Jahr 2030 zu verdoppeln. Bereits seit dem Jahr 2007 hat WELTEC BIOPOWER dort insgesamt rund 36 Biogasanlagen und Projekte realisiert.



Der griechische Agrarsektor vertraut den Biogas-Technologien von WELTEC BIOPOWER bereits seit dem Jahr 2007 – und dieser Trend hält an. Zuletzt entstanden drei Biogasanlagen, die der deutsche Hersteller gemeinsam mit seinem griechischen Kooperationspartner Tectoros Machinery im Land projektiert hat.

ersten Halbjahr des Jahres 2022 neue Biomasse- und Biogasanlagen mit einer Gesamtkapazität von 7 Megawatt ans Netz. Der griechische Energie- und Klimaplan zielt darauf ab, den Anteil der Erneuerbaren an der Stromerzeugung von 30 Prozent in 2021 auf 60 Prozent im Jahr 2030 zu verdoppeln.

Bereits seit dem Jahr 2007 hat WELTEC BIOPOWER dort insgesamt rund 36 Biogasanlagen und Projekte realisiert. Und der Weg in die Dekarbonisierung macht weiter Fortschritte: Im Sommer 2023 konnte der gesamte griechische Energiebedarf eines Tages erstmals aus erneuerbaren Energiequellen gespeist werden. „Damit sind wir auf einem guten Weg und werden weiter unseren Beitrag zur Zielerreichung leisten“, blickt der griechische Vertriebspartner von WELTEC BIOPOWER, John Tectoros, voraus. (os)

Zahlreiche Möglichkeiten für den Bau von Biomethan- und RNG-Anlagen

# WELTEC BIOPOWER auf Messen

Die Teilnahme von WELTEC BIOPOWER an weltweiten Messen und Events lohnt sich: Ob als Besucher oder Aussteller - in Nordamerika, Asien und Europa ist das Interesse an Biogas und Biomethan weiterhin ungebrochen hoch.

Die Anlagentechnologie des deutschen Anlagenbauers bewährt sich rund um den Globus, und die Planungen für die Events im Jahr 2024 sind in vollem Gange.

## WELTEC BIOPOWER und FT BIOPOWER auf der Umweltmesse N-Expo in Tokio

Vom 24. bis zum 26. Mai stellte WELTEC BIOPOWER mit seinem japanischer Partner FT BIOPOWER auf der Umweltmesse N-Expo in Tokio aus. Der erfahrene Hersteller präsentierte dort seine bewährten Anlagentechnologien, Dienstleistungen und Verfahren zur energetischen Nutzung von Biogas aus Klärschlamm, Abfall und landwirtschaftlichen Reststoffen.

WELTEC und FT BIOPOWER arbeiten seit 2019 erfolgreich zusammen. Bis vor kurzem firmierte FT BIOPOWER noch unter dem Namen "Katonoki". Nachdem sich das Unternehmen weiterentwickelt hat und die Nachfrage zum Thema Biogas gestiegen ist, war die Umfirmierung nur eine logische Konsequenz. Eines der gemeinsamen Projekte war der Bau einer Anlage in Urahoro auf Hokkaido, der nördlichsten der japanischen Hauptinseln.



In Erdbebengebieten, wie dem japanischen Werksgelände, liegt die konstruktive Herausforderung in der spezifischen Statik der Edelstahl tanks, die an die tektonische Lage angepasst sind. Mit der Erfahrung des Herstellers WELTEC BIOPOWER wurde die Anlage speziell auf die geologischen Gegebenheiten ausgelegt.

„Die Anlage wurde 2022 fertiggestellt und heute können wir ein erstes Fazit ziehen: Januar und Februar sind die kälteste Zeit



Das Team von WELTEC und Agripower auf der Expo Biogaz: V.l.n.r.: Alain Priser, Nicolas de Lassus und Axel Domain

des Jahres in Hokkaido. Nachts können die Temperaturen bis auf -20 °C sinken. Normalerweise sinkt die Fermentertemperatur in der Anlage unseres Wettbewerbers und die Stromerzeugung geht zurück. Die Leistung der Anlage in Urahoro liegt jedoch weiterhin bei fast 100 Prozent“, erklärt Vladimir Bogatov, Area Sales Manager für den asiatisch-pazifischen Raum.

## WELTEC BIOPOWER mit Agripower France auf der Expo Biogaz in Straßburg

Vom 7. bis zum 8. Juni stellte WELTEC BIOPOWER mit seinem langjährigen Partner Agripower France auf der Leitmesse Expo Biogaz seine Technologien für Biogas- und Biomethananlagen aus. Auf ihrem Stand 1B03, im Straßburg Exhibition Center, konnten die Biogasspezialisten den Besuchern aus Industrie, Kommunen und der Landwirtschaft ihre Verfahrenstechnik zur Errichtung und Erweiterung dezentraler Vergärungsanlagen präsentieren.

Die französische Leitmesse für den Biogasssektor kam zum richtigen Zeitpunkt, denn der Investitionsbedarf auf dem französischen Markt ist derzeit hoch. Zum einen will Frankreich weiter konsequent die Abhängigkeit von russischer Energie reduzie-

ren, zum anderen haben sich die Franzosen im Rahmen des European Green Deal das ambitionierte Ziel gesetzt, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Dafür streben sie auch einen Ausbau ihrer Biogas- und Biomethananlagen an.

Um den Zuwachs zu forcieren, wurde am 10. März 2023 das Gesetz zur Beschleunigung der Erzeugung erneuerbarer Energien (Loi relative à l'accélération de la production d'énergies renouvelables) verkündet. Der Umstieg soll Energieimporte reduzieren, energetisch bedingte Emissionen verringern und die Versorgungssicherheit sowie technische Innovationen fördern. „Zur Minderung der Importe und der Treibhausgasen tragen unsere gemeinsamen Biogas- und Biomethanprojekte in Frankreich schon bei“, berichtet Alain Priser, der bei WELTEC unter anderem für den Vertrieb auf dem französischen Markt verantwortlich ist. Die Vergärungsanlagen werden mit ganz unterschiedlichen Rohstoffmischungen aus regionalen Abfällen und Nebenprodukten aus der Agrar- und Lebensmittelindustrie beschickt. Zudem wird in vielen Anlagen die Abwärme zum Heizen und als Prozesswärme ausgekoppelt. Der Einsatz dieser intelligenten Kreisläufe sorgt für eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.

### WELTEC BIOPOWER zeigte Biogastechnologien auf der *Salón del Gas Renewable in Valladolid*

Spanien verfügt über einen sehr starken Lebensmittelsektor sowie eine intensive Landwirtschafts- und Viehzuchtindustrie. Dadurch ist das ungenutzte Rohstoffpotenzial für die Biomethanproduktion sehr groß. Laut dem spanischen Fachverband Sedigas könnten bei konsequenter Nutzung sämtlicher verfügbarer Quellen pro Jahr bis zu 163 Terawattstunden Biomethan erzeugt werden.



WELTEC lieferte einen Fermenter aus Duplex Edelstahl für die Biomethananlage von CycleØ.

Mit dem Bau individueller, technisch ausgereifter Lösungen aus Edelstahl unterstützt WELTEC BIOPOWER dieses Vorhaben. Gülle- und Gärreste, die im Biogasprozess entstehen, können mit der Aufbereitungstechnik Kumac in einem vierstufigen Prozess zu Wasser, Düngerkonzentrat und wertvollen Feststoffen aufbereitet werden. Dieser Prozess bietet gerade in landwirtschaftlich geprägten Regionen eine praktikable, skalierbare Lösung. „Nicht zuletzt auf der Basis der Modulbauweise unserer Fermenter ist zudem eine gleichbleibend hohe Qualität der Edeltanktanks sowie eine effiziente Vergärung der Inputstoffe gesichert. Die Technologien haben sich bereits in über 25 Ländern unter ganz unterschiedlichen klimatischen Bedingungen bewährt“, berichtet Alain Priser, International Sales Manager bei WELTEC BIOPOWER.

Im September 2023 wurde im spanischen Granja La Carbona, in der Provinz Lleida die Biomethananlage von CycleØ, einem Biomethan-Komplettanbieter, in Betrieb genommen. Hier hat WELTEC BIOPOWER einen hochwertigen Fermenter aus Duplex Edelstahl geliefert. Der Entwickler, Besitzer und Betreiber der Biomethananlage plant außerdem eine Kooperation für ein weiteres Projekt mit dem deutschen Biogasanlagenhersteller in den kommenden Monaten. „Die Landwirte und deren Viehzuchtfarmen werden mit solchen Maßnahmen in ihrem Güllemanagement entlastet und das Ziel, bis 2050 klimaneutral

zu werden, unterstützt“, weiß Mark Kornweibel, der spanische Vertriebspartner von WELTEC BIOPOWER. Um weitergehende Informationen über die Nutzung verschiedener Substrate und der dafür erforderlichen Biogastechnologien zu geben, stand das Team von WELTEC BIOPOWER auf der Messe *Salón del Gas Renewable* zur Verfügung: Am 3. und 4. Oktober informierten Mark Kornweibel und Alain Priser interessierte Fachbesucher zu Technologien und Dienstleistungen des Biogasanlagenherstellers auf der III. Messe für erneuerbares Gas in Valladolid auf dem Stand von WELTEC BIOPOWER.

### Großes Interesse an Biogas- und Biomethananlagen auf dem nordamerikanischen Markt

In Kanada und den USA war WELTEC BIOPOWER im Jahr 2023 wieder verstärkt auf Messen und Konferenzen vertreten. Das Potenzial auf den Märkten ist weiterhin groß.



Kevin Monson (links) und Doug Snyder (rechts) auf der *Value of Biogas East*.

Die erste Messe in Toronto mit der *Value of Biogas East*, auf der sich Kevin Monson, Sales Manager und WELTEC-Partner Doug Snyder mit Fachbesuchern zum nordamerikanischen Biomethanmarkt (RNG-Markt) austauschten. Dieser fußt auf einem von der Kohlenstoffintensität abhängigen System, das von der Regierungskommission des Bundesstaates Kalifornien (California Air Resources Board, kurz: CARB) eingeführt wurde. Je kohlenstoffnegativer eine Einheit erneuerbarer Energie ist, desto höher ist der Preis, den Unternehmen und Versorgungsunternehmen bereit sind dafür zu zahlen (siehe Bericht in der 8760, Nr. 27).

Laut des amerikanischen Fachverbandes für erneuerbare Gase (The Coalition for Renewable Natural Gas) sind zuletzt 200 RNG-Anlagen in Nordamerika in Betrieb gewesen, 155 sind im Bau und 103 geplant. Das bedeutet eine Steigerung von fast 230 Prozent der Biogasanlagen in der kommenden Zeit.



Auf der *RNG Works in Nashville* erweiterten Lena Harms (links) und Kevin Monson (rechts) das WELTEC-Netzwerk in Nordamerika.

Aus diesem Grund war eine Teilnahme an den amerikanischen Headliner-Veranstaltungen wichtig. Auf der *Biogas Americas*, war nicht nur der Vertrieb von WELTEC vor Ort, auch der Einkauf baute sein Netzwerk weiter aus. Die Veranstaltung, die vom amerikanischen Biogasverband (American Biogas Council) organisiert wird, fand 2023 in Chicago statt. Die Planungen für eine wiederholte Teilnahme in Savannah vom 13. Mai bis zum 16. Mai 2024 laufen bereits auf Hochtouren.

Vom 10. Oktober bis zum 12. Oktober 2023, organisiert vom gleichen Verband, fand erstmalig die *Business of Biogas* in St. Louis statt. Die Konferenz, die WELTEC als Sponsor unterstützte, bringt die wichtigsten Akteure der Biogas-Branche zusammen. Drei der Kollegen aus dem Vehteaer Vertriebsteam sind hierfür angereist: Tobias Ruhe, International Sales Manager, Carsten Hesselfeld, Technischer Vertrieb, und Dirk Krumdieck, Vertriebsleiter.

Die *RNG Works*, die jedes Jahr im September in Nashville stattfindet, lädt Teilnehmer zu technischen Workshops und einer Messe ein. Projektentwickler, Technologieanbieter, sowie Betreiber haben sich am Stand von WELTEC bei Kevin Monson und Lena Harms (Marketing) über den Anlagenbau und eine mögliche Zusammenarbeit informiert. (os, lh)

Das WELTEC Team stellt sich vor

# Und was machst du?

Seit 2017 arbeitet Marko Miodragovic bei WELTEC BIOPOWER in der IT und betreut die Serverlandschaft. Außerdem steht er den Mitarbeitenden, zusammen mit seinen Kollegen mit Rat und Tat bei technischen Themen zur Seite. Angefangen als Azubi, ist er mittlerweile ein unerlässliches Mitglied des Teams in Vechta.

## Seit wann bist du bei WELTEC?

Ich bin seit 2017 bei WELTEC tätig.

## Welchen Beruf hast du gelernt?

Meine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration habe ich bei WELTEC erfolgreich abgeschlossen und bin aktuell Systemadministrator.

## Wie bist du zu WELTEC gekommen?

Während meines Auslandsjahres in Australien hatte ich die Erleuchtung, dass ich diesen beruflichen Weg einschlagen möchte aufgrund meiner Affinität zur Technik sowie der zukunftssicheren Aussichten in der Branche. Auf der Suche nach geeigneten Stellen im Internet, bin ich auf WELTEC gestoßen. Da das Unternehmen zukunftsgerichtet auf erneuerbare Energien setzt und nicht zu weit von meinem Wohnort entfernt ist, schrieb ich meine Bewerbung. Kurz nachdem ich diese losgeschickt hatte, erhielt ich eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Da ich mich zu dem Zeitpunkt noch im wunderschönen Surfers Paradise aufhielt, konnte ich dieses nur per Skype durchführen. WELTEC war das einzige Unternehmen, welches bereit war, das Bewerbungsgespräch online durchzuführen. Nach einem einstündigen Gespräch mit den ehemaligen Kollegen aus der IT, hatte ich nach zwei Tagen die Zusage.

## Wie sieht dein Arbeitsalltag bei WELTEC aus?

Da wir eine sehr kleine Abteilung sind, erledigen wir alle Aufgaben vom 1st Level Support bis zum 3rd Level Support. Zu unseren Hauptaufgaben zählt das Warten und Betreuen unserer üppigen Serverlandschaft. Im Tagesgeschäft rufen die Kollegen bei technischen Soft- und Hardware-Problemen an, denen wir mit Know-How zur Seite stehen.



Die Wartung und Betreuung des Servers gehört zu den Hauptaufgaben der IT



Marko gehört zum Team der IT bei WELTEC BIOPOWER

## Hattest du ein besonderes Erlebnis bei WELTEC, was dir in Erinnerung geblieben ist?

Ich hatte in meiner Übereifrigkeit als Azubi unseren Geschäftsführer aus der VPN Benutzerliste gelöscht. Meine Kollegen kamen zur Hilfe und hatten innerhalb weniger Minuten den Benutzer wiederhergestellt. Dadurch habe ich damals gemerkt, wie schnell man sich verlickern kann.

## Was gefällt dir besonders an deinem Job?

Da ich in jungen Jahren neben der Schule sehr lange als Kellner gearbeitet habe, wusste ich, dass ich etwas mit Menschen machen möchte. Es macht Spaß, anderen Menschen ein positives Gefühl zu vermitteln. Dieser Beruf vereint sowohl diese Seite als auch den technischen Aspekt. Besonders gefällt mir daran, dass ich lösungsorientiert arbeite und den Kollegen dadurch ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann.

## Wie wichtig sind dir erneuerbare Energien?

Ich achte seit über sechs Jahren darauf, welchen Strom und welches Gas ich beziehe, da die Nutzung fossiler Energien und die so entstehenden CO<sub>2</sub> Emissionen der Haupttreiber der globalen Erderwärmung sind. Zudem versuche ich Plastik möglichst zu vermeiden beziehungsweise Produkte mit „gutem“ Plastik zu kaufen, welches recyclebar ist.

## Worauf freust du dich im Feierabend und an den Wochenenden?

Am meisten freue ich mich, wenn ich zum Sport gehen kann, um einen Ausgleich zu haben und mich fit zu halten. Dazu gehört der regelmäßige Besuch im Fitnessstudio sowie meine große Leidenschaft für den Basketball. Ich spiele seit 2011 im Verein und aktuell im Ligabetrieb. Am Wochenende unternehme ich meistens etwas mit Freunden, sei es eine bestimmte Aktivität (Golfen, Lasertag) oder das Beisammensein und gemütlich Bundesliga schauen.

Vielen Dank für das Interview! 

TV-Dreh, Kumac, Feiern und Fotoshooting

## WELTEC intern

### TV-Dreh in Könnern

Im Auftrag für das ZDF wurde Anfang 2023 am Anlagenstandort Könnern ein Beitrag zur Frage „Energiesicherheit mit Biogas?“ gedreht. Dafür wurde WELTEC-Geschäftsführer Jens Albartus interviewt. Der Beitrag wurde im Fernsehen auf 3sat und im ZDF ausgestrahlt und kann unter folgendem Link in der ZDF-Mediathek nachträglich angeschaut werden:



### DBFZ Praktikertag bei der WELTEC Kumac-Anlage in Reichenbach im Vogtland / Sachsen

Im Rahmen der Leipziger Biogas-Fachgespräche hatte das Deutsche Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH (DBFZ) am 6. Dezember 2023 zum Praktikertag nach Reichenbach ins Vogtland eingeladen. Die zahlreich erschienenen Fachbesucher nutzten dort die Gelegenheit, neben der Biogasanlage der Agrar GmbH Reichenbach, die Gärrestaufbereitung Kumac von WELTEC BIOPOWER zu besichtigen. Das System des Biogasspezialisten steht kurz vor der Inbetriebnahme im Februar 2024. Neben bislang 16 weltweit errichteten Aufbereitungs-Konzepten ist es die erste WELTEC-Anlage dieser Art in Deutschland.

### Sommer- und Weihnachtsfeier bei WELTEC

Im Sommer organisierte die Technik-Abteilung eine Bootstour in Bremen auf der Weser. Im Anschluss durfte ein leckeres Essen im Restaurant nicht fehlen.

Den Abschluss des Jahres 2023 bildete die Weihnachtsfeier in einem regionalen Lokal. Nach Vorführungen der Neuzugänge bei WELTEC, wurde das Buffet und am späteren Abend die Tanzfläche eröffnet.



### Fotoshooting für Employer Branding

Um die eigene Homepage und Unternehmensunterlagen wieder auf den aktuellsten Stand zu bringen, wurde im Sommer ein Fotoshooting veranstaltet. Dazu wurden Mitarbeitende aus unterschiedlichen Abteilungen mit eingebunden, um die Vielfalt im Unternehmen zu zeigen. Die Bilder werden nach und nach in Stellenanzeigen und in Broschüren sowie online zu sehen sein.

Derzeit sind noch Stellen und Ausbildungsplätze für das Jahr 2024 offen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:





[www.weltec-biopower.de](http://www.weltec-biopower.de)